

DDR Mikronation?????

Beitrag von „PCI“ vom 27. Juli 2010, 10:55

Zitat von Gerásimos

Warum hat die DDR den Namen Deutsche Reichsbahn eigentlich genommen? Das habe ich bis heute nicht verstanden. 😊

Ich habe mal für Sie google bzw. wikipedia befragt.

Für die Bahneinrichtungen wurde die Bezeichnung Deutsche Reichsbahn beibehalten. Gründe dafür waren:

1. Ein Befehl der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland (SMAD), der die Deutsche Reichsbahn beauftragte, den geregelten, schienengebundenen Güter- und Personenverkehr im Gebiet der SBZ wieder aufzunehmen (Befehl Nr. 8 der Transportabteilung der SMAD)
2. Mit Zustimmung der Westalliierten wurden zunächst die gesamten Anlagen in den drei Westsektoren Berlins von der Deutschen Reichsbahn betreut (Fernbahnnetz, Bahnhöfe, Betriebswerke und Verwaltungseinrichtungen der Bahn). Das betraf auch den Betrieb der S-Bahn in den drei Westsektoren von Berlin. Die westlichen Alliierten erhielten als Gegenleistung Zusicherungen unter anderem über die freie Nutzung der Transitwege.
3. Nach dem ersten Berliner S-Bahn-Streik im Sommer 1949 wurden der Reichsbahn jedoch auf alliierte Anordnung die Nutzungsrechte des nicht unmittelbar dem Betrieb dienenden Vermögens und Liegenschaften in West-Berlin entzogen und der Verwaltung des ehemaligen Reichsbahnvermögens (VdeR) unterstellt.
4. Die DDR war sich ohnehin nicht sicher, ob sie in West-Berlin die Betriebsrechte behielte, würde sich der Name der Deutschen Reichsbahn ändern, weil nur dieser seitens der Westalliierten die Betriebsrechte gewährt wurden. Einer DDR-Staatsbahn, wie auch immer sie firmiert hätte (Deutsche Staatsbahn oder Deutsche Bahn lauteten u. a. die Vorschläge), hätten die Rechte entzogen werden können. Für die DDR war es aber auch propagandistisch wichtig, die DR-Strecken in West-Berlin als eigenes Territorium deklarieren zu können. Dies führt bis zur Wiedervereinigung 1990 immer wieder zu Streitigkeiten zwischen östlichen, westlichen und alliierten Behörden wegen unterschiedlicher Rechtsauffassungen. Auch spielten Vermögenswerte der DR im Ausland, wo sich DB und DR ebenso stritten, eine Rolle, den Namen zu behalten. Dies betraf besonders die Servicegesellschaft Mitropa. Eine Diskussion zum Namen der DDR-Staatsbahn wurde in der DDR in den späten 50er Jahren von offizieller Seite

unterbunden.

5. Die Deutsche Reichsbahn war Mitglied verschiedener internationaler Organisationen. Man befürchtete, dass sich die neue Staatsbahn wieder neu anmelden müsste, was mit entsprechenden Kosten verbunden wäre. Es bestünde auch die Gefahr, dass eine erneute Aufnahme durch andere Bahnverwaltungen boykottiert würde. Außerdem würden bestimmte Privilegien verloren gehen.